evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13. Juni 2021

de Giggel

Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinhessen

Gemeindebrief Nr. 60 März/April/Mai 2021

Inhalt

Auf ein Wort ……..	Seite 3
Terminkalender ……	Seite 4
Kinderseite …..…..……	Seite 5
Rückblick mit Ausblick ……..…..……..……	Seite 6/7/8/9
Kirchenvorstandswahl 2021 …...……..….	Seite 10/11/12
Unsere Gottesdienste ……..…..	Seite 13
Aus dem Pfarramt..……	Seite 13
Konfi Freizeit 2020 ……....……..……..	Seite 14
Jugendbüro ……..……...…..……..…..	Seite 15/16/17
Religion für Einsteiger ….……...…….……..	Seite 18
Impulspost …..…..……..……..	Seite 19
Adressen/ Impressum ……	Seite 20

Im Mai
wacht das
Jahr auf
Foto/Text: Lotz

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diesen Giggel lesen, dann ist März. Vielleicht gibt es sogar schon vorfrühlingshafte Temperaturen, denn dieser Winter war hart und das nicht weil er so eisig war und so viel Schnee hatte. Die dunkle Jahreszeit wurde wochenlang mit dem Lockdown überschattet. Krisenstäbe tagten wegen der zunehmenden Zahl an Erkrankten und Verstorbenen, es kam zu einer Impfkrise und krisenhaft Zustände herrschten auch oftmals im eigenen Heim.

In der Bibel gibt es auch öfters Krisengeschichten, zum Beispiel die Hochzeit zu Kana (Johannesevangelium 2, 1-12)

Ein Wunder in der Krise: Jesus wandelt Wasser zu Wein. Er war in dem kleinen Dorf Kana zu einer Hochzeit eingeladen. Plötzlich war der Wein alle. Wer schon einmal eine Hochzeit geplant hat, weiß, wie peinlich das sein kann. Für das Brautpaar damals kam das einer Katastrophe gleich. Ihre Hochzeit würde als müde Party in Erinnerung bleiben, bei der geknausert wurde. Was für ein trauriger Start ins gemeinsame Leben.

Jesus aber rettet das Fest. Und er rettet damit vielleicht sogar die Liebe der beiden.

An Wein mangelt es uns nicht in der derzeitigen Krise. Im Gegenteil. Der Alkoholkonsum hat in der Pandemie zugenommen. Aber sonst fehlt so ziemlich alles, was das Leben zum Fest macht. Theater, Konzert, Oper, Restaurantbesuch, Party, Tanzen, Stadion. Und selbst Weihnachten und Sylvester haben wir nur sparsam gefeiert.

Auf Dauer ist das nur schwer auszuhalten. Aber es gibt auch Wunder in der Krise. Plötzlich wird wieder mehr mit Familie, Freunde und Bekannte telefoniert. Im kleinen Kreis wird gemeinsam ein wunderbares Menü mit Tischdecke und Kerzenschein gezaubert. Der Enkel bringt der Oma bei, wie sie mit ihren Kindern skypen kann. Für das Wunder des Festes braucht es Sehnsucht, Phantasie und Solidarität. Anders war das bei der Hochzeit zu Kana auch nicht.

Terminkalender

Ökumenischer Kirchenchor
jeden Mittwoch um 20 Uhr z.Zt. im Ev. Gemeindehaus
(Leiter: Rolf Schneider, Tel. 06133 / 491833)

Evangelischer Singkreis
Montags 14-tägig um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Leiterin: Wenke Lehnert, e-mail: wenke.lehnert@realschulepluseich.de)

Evangelischer Posaunenchor
jeden Donnerstag um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Leiter: Matthias Fitting)

Frauenhilfe
14-tägig mittwochs um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Vorsitzende: Gudrun Seibert, Tel. 06246 / 7401)

Konfirmandenunterricht
jeden Dienstag um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Leiter: Markus Kuhnt, Tel. 06246 / 905015)

Krabbeltreff
jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Ansprechpartner: Nadine Keller, Mobil-Nr. 0176-31201146 und
Sandra Kemmeter, Mobil-Nr. 0176-41277332)

Ökumenischer Frauentreff
jeden 1. Freitag im Monat
(Ansprechpartnerin: Anja Immel, Tel. 06246 / 907180)

Besuchsdienstkreis
nach Vereinbarung
(bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 06246 / 905015)

Aufgrund der aktuellen Situation finden noch keine Gruppenveranstaltungen statt!

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttle alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!

Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rückblick mit Ausblick

Liebe Gemeinde,

nun ist die Wahlperiode des derzeitigen Kirchenvorstandes schon fast wieder vorbei. Am 13. Juni 2021 steht die Wahl des neuen Kirchenvorstandes für die nächsten 6 Jahre an.

Die Kirchenvorstandsarbeit ist geprägt durch die Verwaltung und Geschäftsführung einer so großen Gemeinde mit Kindergarten. Es sind kontinuierlich Personalentscheidungen zu treffen, die Qualität der Kindergartenarbeit ist gemeinsam mit dem KiTa Team zu sichern, über den jährlichen Haushalt ist zu beraten und beschließen, die Wartung und Erhaltung unserer Gebäude und Grundstücke ist ein wichtiges Thema.

So, könnte man ganz nüchtern, die Aufgaben des Kirchenvorstandes beschreiben. Im Detail betrachtet, ergeben sich hier natürlich viele kleine Puzzleteile, die dem Kirchenvorstand sehr am Herzen liegen:

Hier geht es natürlich vorrangig um die Gestaltung des Kirchenjahres, gemeinsam mit der KiTa und der Gemeinde, mit Advent und Weihnachten, der Passionszeit und Ostern, den Konfirmationen, dem Sommerfest und Erntedank, dem Ewigkeitssonntag, der Begleitung von Konfirmanden- und Jugendarbeit, die Kirchenmusik, dem Frauentreff, dem Seniorenkreis und dem Besuchsdienstes.

Bei unserem Kirchenvorstandstag am 14. März 2020 haben wir die letzten 5 Jahre Revue passieren lassen:

Womit war ich nicht zufrieden? – Was haben wir in unserer Gemeinde erreicht, was ist gewachsen? Welchen Ideen, unvollendete Aufgaben gibt es? Wie war unser Umgang, unsere Zusammenarbeit? Wofür sind wir dankbar? Was hat Gott uns geschenkt? Was wird die Zukunft bringen?

Darüber hinaus schauten wir uns auch die einzelnen Jahre an und vielleicht geht es Ihnen genauso, vieles was geschafft wurde, war und ist bereits so selbstverständlich, dass es einem gar nicht mehr so „neu“ erscheint. Wir starten mit

2015: Unter dem Thema „Weitblick“ lud der Förderverein der Evangelischen Kirche Eich e.V. nach der Sanierung des Turmgebälks zu einer geführten Turmbesteigung ein.

Matthias Fitting wird neuer Leiter des Posaunenchores.

Rückblick mit Ausblick

2016: Das Thema Flüchtlinge erreicht auch unsere Gemeinde. Mit tatkräftiger Unterstützung einiger Gemeindeglieder werden regelmäßig, und das bis heute, Deutschkurse im Gemeindehaus angeboten.

Gleich zwei neue Gottesdienste feierten Premiere: Am Altrheinsee (unser Wöhrle) fand im Mai gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Gimbsheim, der 1. Seegottesdienst statt, ein Taufgottes-dienst in Gottes Schöpfung unter freiem Himmel. Im September folgte die Zweitaktsegnung.

Das Anwesen Götz war in 2015 Gastgeber für gleich zwei Veranstaltungen: das Gemeindefest und die Konfi-Rallye brachten „Leben in die Bude“ ☺.

Leider hatten wir unbeliebten Besuch in unserer Kirche, der Holzwurm hatte sich in die Sitzbänke eingenistet, konnte aber erfolgreich bekämpft werden.

Eine, für uns alle neue Erfahrung, war die Visitation. Kirchengemeinden beleuchten gegenseitig das Gemeindeleben und berichten darüber. Unser Los fiel auf die Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Weisenau. Es war für uns alle ein ganz besonderes Erlebnis!

2017: Ein ganz besonderes Jahr – 500 Jahre Reformation! Mit einem vielfältigen Tagesprogramm feierten die evangelischen Kirchengemeinden der Verbandsgemeinde diesen Tag. Wir begrüßten unsere Gäste mit einer Bibelausstellung bei Kaffee und Kuchen – Luther sei Dank!

Ein weiteres Highlight stand an: 125 Jahre Posaunenchor Eich. Mit einem tollen Konzert verzauberte der Posaunenchor seine Gäste und machte sich damit selbst das schönste Geschenk.

In beeindruckender Weise stellten die Autoren das Buch „Die Juden vom Altrhein“ vor.

Die Pfarrdienstordnung wurde den aktuellen Grundlagen angepasst/ erneuert.

Daniel Port wird neuer Leiter der KiTa Regenbogen.

Die Sanierung des Pfarrhauses startete, das Pfarramt fand Unterschlupf im Gemeindehaus und unser Pfarrer in Alsheim.

Zum ersten Mal findet die Narrensegnung statt. Gottesdienst mal anders, laute Töne und kritische Worte!

Rückblick mit Ausblick

2018: Der Kirchenvorstand beschließt die Änderung der Gottesdienstzeit von 9:30 Uhr auf 10:00 Uhr

Daniel Aumüller rückt für unser verstorbenes Kirchenvorstandsmitglied Daniela Bonk nach.

Die Erweiterung zum Gesangbuch EG+ wird eingeführt.

Der Altar erfreut sich, dank der Unterstützung des Fördervereins, einer Restaurierung und erstrahlt in neuem, alten Glanz.

Die Pfarrhaussanierung findet ihren Abschluss und alles ist wieder an seinem Platz.

Das Turmzimmer unserer Kirche ist in den Sommermonaten zum stillen Gebet geöffnet und es finden kleine Andachten statt.

2019: Der Kirchenvorstand beschließt die gemeindeübergreifende Trägerschaft (GüT) für die KiTa ab 01.01.2021. Aufgrund Veränderungen im Finanzierungskonzept der EKHN für GüT wird sich die Übernahme um ein Jahr verschieben. Unter gemeindeübergreifenden Trägerschaften (GüT) ist die Übertragung der Rechtsträgerschaft mehrerer Ev. Kitas auf ein Dekanat oder eine Kirchengemeinde, unabhängig vom Gemeindegebiet, zu verstehen (§ 4 KiTaVO)1.

Die Stühle in der Kirche bekommen eine neue Polsterung.

Unser Förderverein feiert sein 20jähriges Jubiläum – Wir sagen DANKE für die vielfältige Unterstützung zum Erhalt unserer Kirche in den zurückliegenden Jahren.

2020: Unser Altar erscheint nicht nur in neuem Glanz, er trägt nun auch „neue Kleider“.

Die Kirchengemeinde nimmt erstmals am Fastnachtsumzug teil.

Die Planung der kleinen Baumaßnahme der KiTa wird in Angriff genommen.

2020 begann für uns alle sehr hoffnungsvoll und ab dem 15.03.2020 sollte doch alles so anders sein. Ein Virus regiert die Welt. Wir alle mussten und müssen uns neu orientieren, die Situation meistern, mit unseren Kräften haushalten.

Natürlich könnte ich hier noch viel, viel mehr aufzählen, die Liste wäre lang, sehr lang und irgendwann zu lang…..

Rückblick mit Ausblick

Und nun noch ein kleiner Ausblick in die Zukunft:

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ Joh. 12,24

Diese Worte bringen genau das zum Ausdruck, was für unsere und auch die Zukunft der gesamten Kirche wichtig ist. Wir werden uns von vertrauten Gewohnheiten verabschieden müssen und neue Wege gehen. Wege, die für uns alle noch im Dunkeln liegen, dennoch mit jedem Schritt in diese Richtung im Licht erscheinen. Kooperationsraum - Kirchengemeinden arbeiten zusammen, bündeln Kräfte und Talente.

Zum Schluss noch ein Dankeschön an den bisherigen Kirchenvorstand. Vielen Dank für das von Wertschätzung, gegenseitigem Vertrauen, loyalem Umgang geprägten Miteinander. Es war eine schöne Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit und bleiben Sie gesund!

Andrea Stotz

Stellvertr. Kirchenvorstandsvorsitzende

Kirchenvorstandswahl 2021

Am 13. Juni werden in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau neue Kirchenvorstände für eine Amtszeit von 6 Jahren gewählt. In den Kirchenvorstand sollen Frauen und Männer gewählt werden, die bereit und geeignet sind, die in der Kirchenordnung genannten Aufgaben der Leitung der Kirchengemeinde zu übernehmen. Der Kirchenvorstand ist das (einzige) rechtliche und geistliche Leitungsorgan der Kirchengemeinde (Art.13 Abs.1 KO). Der endgültige Wahlvorschlag wurde wie folgt festgesetzt:

Daniel Aumüller
43 J., Dipl. Betriebswirt, verheiratet, 1 Kind

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
(1. Kor. 13, 13)

Arno Beckenbach
58 J., Elektroingenieur, verheiratet, 2 Kinder

Roland Bonk
54 J., Elektroingenieur, verwitwet, keine Kinder

Der Herr segne euch und beschütze euch! Der Herr blicke euch freundlich an und schenke euch seine Liebe! Der Herr wende euch sein Angesicht zu und gebe euch Glück und Frieden! (4 Mose 6, 24-26)

Kirchenvorstandswahl 2021

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Ingrid Giesen
47 J., Kinderkrankenschwester, verheiratet, 3 Kinder

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.
(Prediger 3,1)

Ute Grafen
54 J., Arzthelferin, verheiratet, 2 Kinder

Ihr, die ihr zu seinem Volk gehört, setzt allezeit euer Vertrauen auf ihn, schüttet euer Herz bei ihm aus; denn Gott ist unsere Zuflucht!
(Psalm 62,9)

Robert Muth
58 J., Chemiefacharbeiter, verheiratet, 2 Kinder

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23)

Marcus Nessler
44 J., Lehrer, verheiratet, 2 Kinder

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; (1. Kor. 13, 4-7)

Kirchenvorstandswahl 2021

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Margit Schöneck
65 J., Hausfrau, verheiratet, 2 Kinder

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23)

Andrea Stotz
53, Bürokauffrau, verheiratet, 2 Kinder

Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. (Römer 12,6)

Michael Thomas´
37 J., Landwirt/Betriebsleiter, verheiratet, 2 Kinder

Er gebe dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles, was du dir vornimmst! (Psalm 20,5)

Regina Vatter
48 J., Kinderkrankenschwester, verheiratet, 3 Kinder

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. (1 Timotheus 6,12)

Unsere Gottesdienste

Leider war zum Redaktionsschluss wann Gottesdienste wieder stattfinden.
Bitte beachten Sie die Ankündigungen!

Aus dem Pfarramt

Öffnungszeiten

Das Gemeindebüro ist dienstags und donnerstags von 9-12 Uhr telefonisch unter 06246-905015 erreichbar jedoch für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie können uns auch per mail unter kerstin.fischer-muth@ekhn.de oder kirchengemeinde.eich@ekhn.de erreichen.

Lieber Gott,

ich brauche immer häufiger
Merkzettel, um nichts zu
vergessen, *Einkaufszettel,*
Geburtstagskalender, To-do-Listen
für Vorhaben der nächsten
Wochen. Und doch vergesse ich
Wichtiges – und fühle mich selbst
vergessen. Ich danke dir für
die Zusage, dass ich auf deinem
himmlischen Merkzettel stehe.
Dass du mich nicht vergisst,
darauf verlasse ich mich.

Amen

CARMEN JÄGER

Konfi Freizeit 2020

Covid, Covid, überall hören wir Corona oder Covid-19. Deshalb waren wir Konfirmanden froh, dass unser Konfiseminar überhaupt stattfinden durfte. Wir brauchten zwar Altagsmasken, aber trotzdem hatten wir eine schöne Zeit. Von Sterne beobachten über Spieleabende uns Ausflüge haben wir viel erlebt. Der Spaß kam dabei auch nicht zu kurz. Dies hat uns zusammen geschweißt und zu einem großartigen Team gemacht.

Antonia Giesen

juleica
jugendleiter | in card

Das Online Seminar

für Jugendliche und junge Erwachsene

27. – 31. März 2021

Du bist motiviert dich für Andere einzusetzen? Willst bei Kinderfreizeiten mitarbeiten oder deine Ideen für Ferienworkshops umsetzen? – Dann brauchst du eine JuleiCa!

Es wird um DICH gehen! Um das was dich ausmacht und was du gut kannst. Es ist eine Kunst vor einer Gruppe schreiender Kinder ein Spiel zu erklären oder sich gegenüber Erwachsenen zu behaupten. Bei uns kannst du lernen wie das geht und was du für dein ehrenamtliches Engagement wissen musst und gut gebrauchen kannst.

Du hast noch nicht ganz verstanden was eine JuleiCa ist oder hast Interesse dabei zu sein?

Melde dich bei anna.weide@jugendbuero-eich.de

ab 14 Jahren

20,- €
Erstattung des Beitrags ist möglich

www.jugendbuero-eich.de
Infos zu Terminen und Anmeldung

Jugendbüro VG Eich

Herbstzeit im Jugendtreff

Gut sind wir in den Herbst gestartet! Bei dem super Septemberwetter eignete sich der Hof in der Kuhgasse 6 prima für Tischtennisturniere mit 3 Platten, Essen und Spielen unter freiem Himmel und bot genug Möglichkeiten um sich kreativ mit Sprühdosen auszutoben – als Übung für den Workshop.

Das Programm-Highlight für die Herbstferien fand in Mettenheim statt. Mit 14 Jugendlichen, 2 Ehrenamlichen und zwei Graffiti-Artists durfte die Giebelseite des neuen Rathauses verschönert werden. Während Daniel Ferino – Maltag und Alexander Schmidt – Hightower mit nur wenigen Tipps echt gute Sprayer aus den Jugendlichen machten, bekamen die Teilnehmenden von Anna, Piet und Hanna praktische Unterstützung beim Entwürfe zeichnen. Das Ergebnis kann sich im Wiesenweg 17 sehen lassen! Ein tolles Projekt was mal wieder viele unterschiedliche Gesichter zusammengebracht hat.

Als Abschlussgeschenk bekamen alle die mitgemacht hatten nicht nur Seifenblasen, als Symbol für die Vergänglichkeit der Straßenkunst, sondern auch einen offiziellen Sprayer-Ausweis der Ortsgemeinde Mettenheim überreicht. In Zukunft sollen Jugendliche die Möglichkeit bekommen an einer freigegebenen Wand sprühen zu üben oder um tolle Entwürfe umzusetzen.

Im Jugendtreff wurde die Zeit in den Herbstferien genutzt um alles vorzubereiten – in den kommenden Wochen stand nämlich „Renovieren in der Kleingruppe“ an. Das Wohnzimmer in der Kuhgasse hat dringend ein bisschen frische Farbe gebraucht, Spiele mussten mal sortiert werden und welche Bilder, Poster, Regale brauchte man eigentlich noch?

Ein super Projekt das Corona-konform abgearbeitet wurde.

Leider konnte die Jugendleiterschulung im November nicht für NeueinsteigerInnen stattfinden. Für alle die schon mitten in der Julei-Ca-Ausbildung steckten fand ein Spaß-Programm per Video statt und es konnten ein paar neue Dinge ausprobiert werden, die wir

unter anderen Umständen nie kennengelernt hätten. So wurden jeweils in der heimischen Küche aber gemeinsam per Video „Online Plätzchen gebacken“.

Wer Interesse an der JugendleiterInnenCard hat, findet Informationen dazu – und zu vielem mehr – auf **www.jugendbuero-eich.de** oder kann sich gerne bei Anna Weide 0163-1396838 direkt melden.

Ihre/Eure Anna Weide

Foto: Wodicka

DAS REICH GOTTES

Im Markusevangelium lauten die ersten Worte, die Jesus spricht, als er seine Verkündigung beginnt: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen“ (Markus 1,15). Im griechischen Original steht hier „Basileia tou Theou“, was wörtlich übersetzt „Königsherrschaft Gottes“ bedeutet. Dieser Begriff stammt aus dem Alten Testament und meint den Bereich, in dem Gott herrscht.

Im Vaterunser heißt es weiter: „Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ Christen beten mit diesem Satz darum, dass Gott seine Herrschaft ausbreiten möge – auch auf der Erde. Das ist die große Verheißung, mit der Jesus auftritt: Nicht die Menschen sorgen für Gerechtigkeit und Wohlergehen, sondern Gott höchstpersönlich kümmert sich darum.

Die Königsherrschaft Gottes ist für Jesus nicht nur ein Versprechen für die Zukunft. Sie wird bereits sichtbar in dem, was Jesus tut. Das Christentum verknüpft das Reich Gottes mit dem „Jüngsten Tag“, kurz gesagt mit dem Ende der Welt, an dem die Toten auferstehen und Jesus Christus zurückkehrt, um den Herrschaftsbereich Gottes auf das ganze Universum auszudehnen und Gottes Gerechtigkeit durchzusetzen.

Das bedeutet nicht, dass Christinnen und Christen einfach warten könnten, bis es so weit ist. Auch wenn sie die Vollendung weder herbeiführen können noch sollen, ist es ihre Aufgabe, den Bereich, in dem Gottes Gerechtigkeit gilt, auszudehnen. Und das bedeutet zu schauen, was Gottes Wille ist, und ihn zu tun.

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen ... und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lukas 10,27), lautet das wichtigste Gebot. Daran muss sich christliches Handeln ausrichten, und darum engagieren sich Christen gesellschaftlich. Dieses Engagement wird oft als politisch missverstanden, aber es ist die Konsequenz aus der Tatsache, dass das Reich Gottes da ist und sich langsam durchsetzt.

FRANK MUCHLINSKY

Impulspost

Zum Hinschauen fordert das Leitwort des digital stattfindenden 3. Ökumenischen Kirchentages im Frühjahr auf. »Schaut hin!« – dazu ruft die Impulspost der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) auf. Hinschauen heißt: »Sieh nach dem Rechten!« und »Geh gucken, ob alles in Ordnung ist.«

So hinschauen kann man nicht aus der Entfernung. Wenn ich früher gesagt habe »Ich sehe noch mal nach den Kindern!«, meinte das: Ich gehe ins Kinderzimmer und schaue leise, ob die Kinder schlafen. Wenn ich heute sage »Ich muss nach meinen Eltern sehen«, meint das: Ich besuche die alten Eltern und schaue, ob sie wohlauf sind und was sie brauchen. »Nach jemandem sehen«, das heißt: Hingehen, vor Ort die Situation in Augenschein nehmen, fürsorglich sein, Verantwortung übernehmen.

Ein Text aus der Bibel zeigt solch verantwortungsvolles Hinschauen: »Die drei ältesten Söhne Isais waren mit Saul in den Krieg gezogen. Isai aber sprach zu seinem Sohn David: Nimm für deine Brüder diesen Scheffel (Holzgefäß) geröstete Körner und diese zehn Brote und bringe sie eilends ins Lager zu deinen Brüdern; und diese zehn frischen Käse bringe dem Hauptmann und sieh nach deinen Brüdern, ob's ihnen gutgeht, und bringe auch ein Unterpfand von ihnen mit.« (1. Samuelbuch Kapitel 17, Verse 13–18)

Isais drei älteste Söhne waren mit König Saul in den Krieg gezogen. Der Vater macht sich berechtigte Sorgen um sie. Er möchte wissen: Wie geht es meinen Söhnen? Sind sie wohlauf?

Heute sind wir hier glücklicherweise nicht in einer Kriegssituation. Aber wir sind in einer Corona-Pandemie. Wir möchten wissen, wie es unseren Brüdern und Schwestern geht, unserer Familie, Freund*innen, Verwandten, Kolleg*innen oder Nachbarn. Auch in unserer Kirche fragen wir nach unseren Brüdern und Schwestern: Geht es ihnen gut? Sind sie gesund? Wir üben uns darin, nacheinander zu sehen per Telefon, per Mail und Briefpost, per WhatsApp oder per Zoom-Konferenz. Das gebietet uns unser Gewissen, unsere soziale Haltung, das Nächstenliebe-Gebot, unsere Fürsorgepflicht und unsere Liebe. Sie lassen uns hinschauen und nachfragen.

Im Samuelbuch bringt der, der seine Brüder besucht, etwas mit, das die brauchen und sie erfreut: geröstete Körner und 10 Brote! Brot haben heute die meisten, aber wir können anderes mitbringen. Aufrichtiges Interesse zum Beispiel und Anteilnahme. Oder Zeit, die wir mitbringen und die unsere Schwestern und Brüder erfreut. Denn das brauchen wir für unser Leben: Gesehen werden, gewürdigt werden, sich unterstützt wissen. Wir bekommen es, wenn wir hinschauen – wenn andere nach uns schauen.

Von Pröpstin Karin Held, Evangelische Propstei Starkenburg

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

selbstsehtest.de

Adressen

Evangelisches Pfarramt Eich
Hauptstraße 48
67575 Eich/Rheinhessen
Telefon 06246 / 905015
Fax 06246 / 257358
www.evangelisch-eich.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
Gemeindepfarrer: Markus Kuhnt, Email: markus.kuhnt@ekhn.de
Pfarramtssekretärin: Kerstin Fischer-Muth, Email: kirchengemeinde.eich@ekhn.de
Organist: Ulrich Bretzer (Tel. 06133 / 4263)
Küster/Hausmeister: Rainer Litz, Eich, Burgheimer Str. 4a, Tel. 06246 / 6648 oder 0160 / 97794283

Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen
Schanzenstraße 55
67575 Eich/Rheinhessen
Telefon 06246 / 9069910
Fax 06246 / 7255
Leiter: Daniel Port

Impressum

de Giggel ist der Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinhessen.
v.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Kuhnt
herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes
Redaktion: Roland Bonk, Andrea Stotz, Daniel Aumüller
Fotos dieser Ausgabe: Roland Bonk, Jugendbüro Eich, Andrea Stotz
Auflage: 1.100 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. Mai 2021
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.